



Abb. 2: Dr. Klaus Hörmann, Geschäftsführer Fabrino, erläutert für B+B Details zum Verfahren.



Abb. 3: Detailansicht Karostar-Fassade – durch Einsatz der zähflüssigen, gallertartigen Substanz erzielt.



Abb. 4: Bei den Fassaden an einem behandelten Gebäudekomplex in Essen gehörte die gleichmäßige wiederholbare Ansicht zu den Anforderungen.

originalgetreuen Repliken klassischer Details á la Schlussstein oder Kapitell.

Die geleeartige Konsistenz von Betogel verhindert ein zu schnelles Abfließen an senkrechten Flächen. „Zudem enthält Betogel vergleichsweise wenig Sulfat, was die Abwasserwerte entlastet“, so Hörmann. Die genaue Zusammensetzung ist allerdings ein streng gehütetes Betriebsgeheimnis.

Kein Geheimnis dagegen macht das Unternehmen aus der recht einfachen Anwendung, sei es konzentriert als Betogel K und stark konzentriert als Betogel KS.

Geschüttelt oder gerührt – bestimmt die Anwendung

Vor Gebrauch wird das Gel geschüttelt oder gerührt. Dann anschließend unverdünnt auf das gut mit Wasser vorgeässte

Betonelement aufgetragen. Das geschieht mit Gießkanne, Pinsel, Besen oder ganz großflächig mittels Sprühgerät. Das betreffende Element sollte dazu möglichst schon mindestens an die drei Tage alt sein.

Nicht kapillaraktiv, nicht bewehrungsaggressiv

Nach dem Aufbringen reagiert das Produkt auf der Betonoberfläche. Es dringt nicht in die Kapillaren des Betons ein und greift damit nicht die Bewehrung an, sagt Hörmann und erläutert dann weiter die Vorgehensweise. „Zur Neutralisierung verteilt man die jeweils aufgebrauchte Menge solange, bis kein Aufschäumen mehr beobachtet wird, und spült das Betonelement dann gründlich mit Wasser ab“.

Nach Bedarf kann diese Anwendung wiederholt werden, um einen größeren

Auswaschungseffekt zu erzielen. Damit Wasser und Frost dem so behandelten Beton nichts anhaben können, hat das Unternehmen auch zur Schutzbeschichtung ein weiteres Produkt entwickelt.

Im Vergleich mit ähnlichen Produkten lässt der geruchsarme Neuling von sich sagen: Für die Herstellung werden ausschließlich hochwertige Säuren verwendet. Die Produktionsbedingungen sorgen für gleichbleibende Qualität, womit Verarbeiter Sicherheit und ein gleichmäßiges sowie wiederholbares Auswaschbild erhalten (Abb. 4).

Unterschiedliche Verpackungsgrößen sparen objektbezogen Müll und Lagerhaltung und erleichtern die Produktionssteuerung. ■

EIGENSCHAFTEN UND MERKMALE BEIDER AUSFÜHRUNGEN (KONZENTRIERT) UND KS (STARK KONZENTRIERT)

- Blassgelbe, gebrauchsfertige, gallertartige Flüssigkeit
- pH-Wert: 0 bis 1
- Dichte: 1,2 bis 1,3 g/cm³
- Frostsicher
- Geruchsarm
- Geringer Sulfatgehalt
- Leichte Handhabung
- Schnelle Lieferzeit

Autorin
Nordrun Brandt
Fachjournalistin
München

Schlagwort
für Online-Archiv unter
www.bautenschutz-bausanierung.de:
Bautenlack